

## „Komm lass uns tanzen“ – „Junge Künstler“ von der Bürgerstiftung ausgezeichnet



Die Grundschüler der Stadlflözer Wiesens Schule rockten die Bühne mit ihrer Show zum Song „Iko Iko“ von Justin Wellington. Da ging die ganze Halle mit.

Fotos: Judith Ulbricht



Die Jungs und Mädels der Max von Gagern Schule performten den angesagten Titel aus der Serie „Wednesday“.

Kelkheim (ju) – So einen Trübel hatte die Stadthalle schon lange nicht mehr gesehen. Aus allen Richtungen Kelkheims strömten Grundschüler Richtung Stadthalle. Wie ein Sternemarsch – da waren die Schülerinnen und Schüler der Sindlinger Wiesens Schule, Mädchen und Jungen kamen aus Richtung Pestalozzischule, andere kamen aus Hornau von der Max-von-Gagern-Schule, die Anno-Frank-SchuldKinder und die von der Albert-von-Reinach-Schule hielten den weitesten Weg. Aber sie kamen alle. Die Bürgerstiftung Kelkheim hatte zum Wettbewerb der „Jungen Künstler“ gerufen. Nach drei Jahren Pause durch die Coronapandemie sollte es endlich wieder soweit sein – große Bühne für die kleinen Künstler. Doch bevor dem Motto „Tanz und Musik“ Folge gelei-

stet wurde, richteten Bürgermeister Albert Kündiger und Schirmherrin Motti Mabuse (per Videobotschaft) ein paar rührende Worte an die Jungen und Mädchen. Der Kulturschef lobte die vielfältige Arbeit der Bürgerstiftung und Motti berichtete den Kindern von ihrer Leidenschaft für's Singen und Tanzen, die sie zu ihrem Beruf machen konnte. „Glaubt an Euch selbst und habt Spaß“, waren ihre Abschlussworte. Carole und ein tolles Tanzvideo kam von der Hoserzschule in Rappertshain, die sich aufgrund der Bauzustandssituation in ihrem Ort nicht auf den beschwerlichen Weg Richtung Kelkheimer Innenstadt gemacht hatten. Und dann hieß es Bühne frei. Den Anlauf machten die Schüler der Albert-von-Reinach-

Schule, die mit dem „KaKa Tanzalarm“ die Bühne kaperten – inklusive Breakdance-Einlage. Mystisch wurde es dann bei der Max-von-Gagern-Schule. Die Mädchen und Jungen bewegten sich zu dem aus der Netflix-Serie „Wednesday“ bekannten Song „Zero Goo Muck“ genau so wie Wednesday Addams. Der Jubel in der Stadthalle war groß. Dann füllte sich die Bühne. Die Schüler der Sindlinger Wiesens Schule tanzten mit schwarzen Shirts bekleidet auf die Bretter. Und legten los – „Iko Iko“ hatte es durch die Halle und alle sangen mit, keiner konnte die Füße stillhalten. Eine protzige Performance mit so vielen Mitwirkenden.

Es folgte ein emotionaler Auftritt der Inten-sivschüler der Pestalozzischule. Kinder aus Albanistan, dem Iran, der Türkei, Syrien, der Ukraine und Italien betreten die Show-bühne und präsentierten einen Klassiker der deutschen Kindermusik – Rolf Zuckrowskis „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“. Da hoppelten die Häuschen über die Bühne, die Schlangen streiften die alte Haut ab und

über allem schwebte die Sonne – Zeichen für Leben, Liebe und Freiheit. Schulleiterin Jutta Herrmann hatte Tränen in den Augen. „Wir haben uns bewusst für diese Kinder entschieden. Sie waren so aufgeregt und haben es so toll gemacht“, ist sie sichtlich bewegt. Völkerverständigung wie man sie sich überall wünschen würde. Den Kracher zum Abschluss eines wirklich einmaligen Vormittags setzten die Schüler der Anno-Frank-Schule. Sie trommelten gemeinsam mit ihrem Lehrer als gäbe es kein Morgen – mit soviel Leidenschaft und Hingabe, der Applaus der begeisterten Schülerschaft war Belohnung genug. Hildegard Bonczkowitz, Vorsitzende der Bürgerstiftung, fasste es in Worte: „Trommeln lassen die Herzen im Rhythmus schlagen“. Beladen mit vielen Eindrücken, ihren Urkunden und einem stattlichen Scheck über 800 Euro machten sich die Kinder auf den Weg zurück in ihre Schule. Dort werden sie ihren Mitschülern bestimmt gleich vom neuen Thema berichten: Denn im nächsten Jahr dreht sich bei den „Jungen Künstlern“ alles um's Thema Wasser. Man darf gespannt sein.



Erster Auftritt auf der großen Bühne: Die Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule brachten den Frühling auf die Bretter, die die Welt bedeuten.



Richtig ins Zeug legten sich die Jungen und Mädchen der Anno-Frank-Schule. Sie trommelten mit Leib und Seele und brachten die Halle zum Toben.

**Impressum**  
Kelkheimer Zeitung

Herausgeber: Verlagshaus Tamms Medien GmbH  
Therrenstraße 2  
61462 Koppsteln  
Tel. 06734 9383-0

Geschäftsbildung: Alexander Rosenmeiers

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf: Anneliese Caron  
Tel. 06734 9383-66  
caron@kelkheim.de

Anzeigenverkauf: Christiana Gieseler  
Tel. 06734 9383-41  
gieseler@kelkheim-tamms.de

Geschäftsstelle: Therrenstraße 2  
61462 Koppsteln

Redaktion: Judith Ulbricht  
redaktion.kelkheim@kelkheim.de

Auflage: 16.300 verkaufte Exemplare für Kelkheim und allen Stadteilen

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: OKD GmbH Albstadt

Internet: www.tamms-sachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Breakdance-Einlage der Albert von Reinach-Schule.